

11-1824 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 926 1J
1980 -12- 17

A N F R A G E

der Abgeordneten DR. OFNER, PROBST
an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Trassenführung der geplanten S 6 im Bereich Oberdanegg -
Enzenreith

Um die Trassenführung der geplanten S 6 im Bereich Oberdanegg-Enzenreith ist ein Konflikt entstanden. Sowohl ein erheblicher Teil der Anrainer als auch der Rechnungshof sprechen sich gegen die vom Bundesministerium für Bauten und Technik genehmigte Trassenführung aus. Als Gründe werden vor allem angeführt, daß die geplante Trasse nicht optimal sei und eine verkehrlich und wirtschaftlich günstigere Lösung, welche außerdem den Wünschen der Bevölkerung und der Raumplanung gerecht wird, möglich wäre. Trotzdem blieb das Bundesministerium für Bauten und Technik bei dem ins Augegefaßten Projekt der sogenannten Bergtrasse. Nach wie vor bestehen aber dagegen gravierende Bedenken.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Bauten und Technik die

A n f r a g e :

- 1.) Aus welchen Gründen bleibt das Bundesministerium für Bauten und Technik auf dem Standpunkt, daß die sogenannte Bergtrasse bei der geplanten S 6 im Bereich Oberdanegg-Enzenreith die günstigste Lösung darstellt?

- 2 -

- 2.) Welche Kostendifferenzen ergeben sich zwischen der genehmigten Trasse und dem Alternativvorschlag?
- 3.) Welche Gemeinden, die davon betroffen sind, haben sich für die Bergtrasse ausgesprochen?
- 4.) Welche Anrainer haben sich gegen diese Trassenführung gewendet?
- 5.) Wie wird die notwendige Einbindung des Industriegebietes Schwarzatal bei der geplanten Trassenführung ermöglicht werden?